

25 Jahre Vorsteher

Euskirchen. Am Sonntag, den 3. März 2019 erlebte die Gemeinde den Gottesdienst für Entschlafene und feierte das 25-jährige Jubiläum von Evangelist Uwe Ernst als Vorsteher und Gemeindeleiter.

Dieser Sonntag hatte für die Gemeinde Euskirchen ein besonderes Gepräge. Wie alle Neuapostolischen Gemeinden weltweit feierten auch die Gläubigen in Euskirchen den Gottesdienst für Entschlafene. Den Gottesdienst leitete Bezirksältester Günter Grams mit dem Bibeltext aus Hebräer 4, 16: „Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.“

Das Entschlafenenwesen hat in der Neuapostolischen Kirche traditionell eine hohe Bedeutung. Seit über 50 Jahren feiern neuapostolische Christen dreimal im Jahr einen Gottesdienst für Entschlafene in dem diesen die Sakramente gespendet werden.

Kernaussage unter dem Bibeltext in der Predigt war, dass Lebende und Tote bei Gott Gnade und Erlösung finden können. Dies geschieht im festen Glauben an das in Jesus Christus geschenkte Heil.

Jubiläum

Evangelist Uwe Ernst, beging auf den Tag sein 25-jähriges Jubiläum als Vorsteher der Gemeinde Euskirchen. Dazu hatten die Mitglieder eine Überraschung für ihn vorbereitet. Nach dem Gottesdienst wurde auf einer Leinwand Fotos aus alter und neuer Zeit gezeigt. Die Gemeinde hatte Geschenke für ihren Gemeindeleiter vorbereitet und beim gemeinsamen Brunch wurde anschließend gefeiert. Neben der Gemeinde Mechernich waren auch viele ehemalige Euskirchener Gemeindemitglieder gekommen.

Uwe Ernst kam im November 1984 als Unterdiakon nach Euskirchen. Anfang der Neunziger Jahre war er zur Hilfe in der Gemeinde Mechernich und wurde dann am 3. März 1994 als Vorsteher und Gemeindeleiter für Euskirchen beauftragt. Zusätzlich hat er von 2000 bis 2004 die Gemeinde Mechernich als Vorsteher betreut.

3. März 2019

Text: R. Degen

Fotos: Gemeinde Euskirchen





25
JAHRE
VORSTEHER




25
JAHRE
VORSTEHER




25

... Die ersten Jahre...


1991

ERINNERUNGEN
SIND DIE AN GEMEINSAM
VERBRACHTE ZEITEN.

Als wir Kinder waren,
gab's noch keine Smileys
... wir mussten noch selber lachen.